

# Feuerwehrbedarfsplan

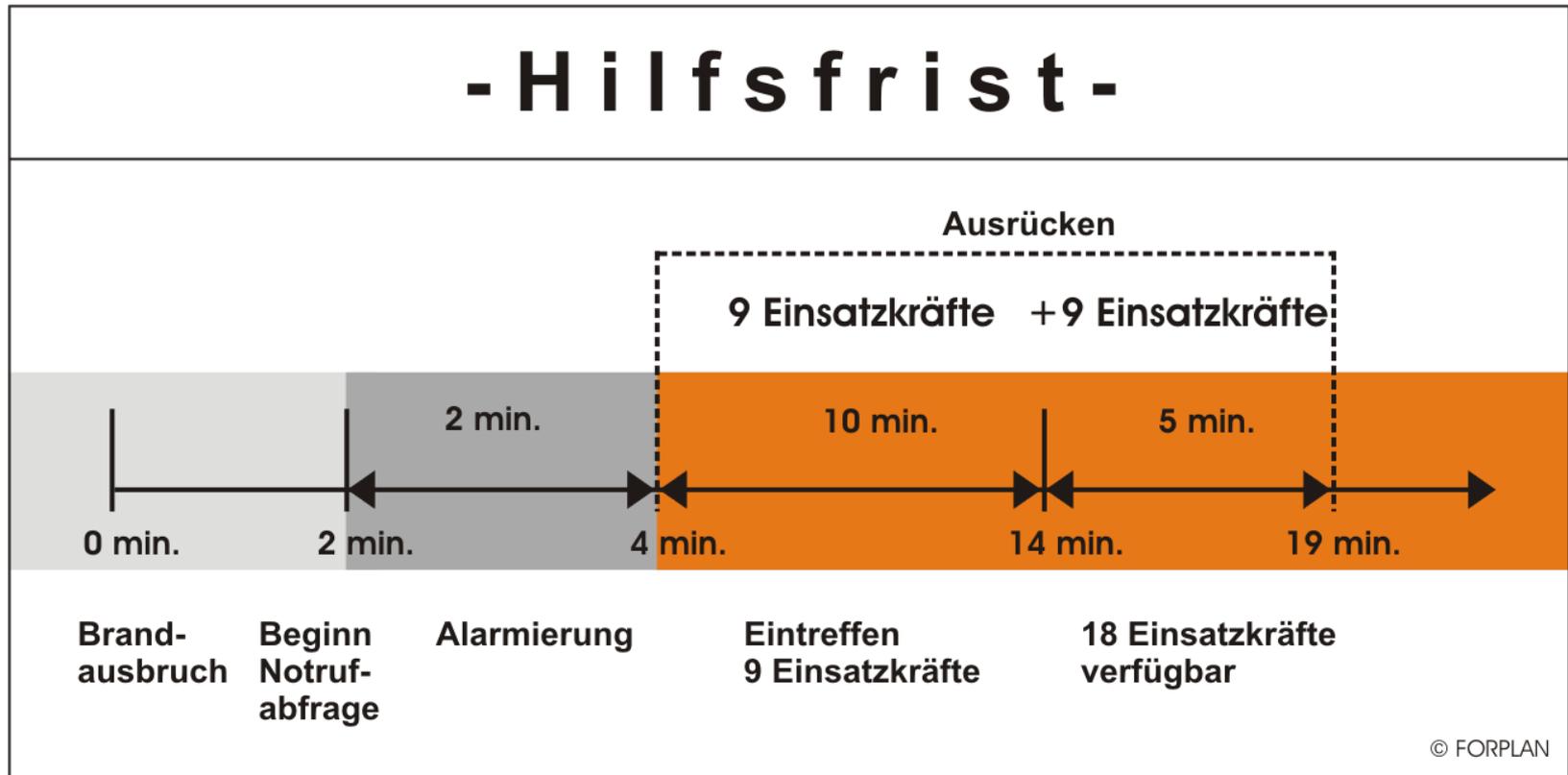
Stadt Freudenberg am Main

08.05.2017

## Zusammenfassung des IST-Stands

- **Personalverfügbarkeit** im Allgemeinen ausreichend, notwendige Qualifikationen allerdings im östlichen Gemeindegebiet nicht ausreichend
- **Werktags, tagsüber** insbesondere in den östlichen Gemeindegebieten starker Zeitverzug bis zum Erreichen der personellen Mindeststärken
- **Demografische Entwicklung** bringt vor allem in den Abteilungen Boxtal und Wessental Einschnitte in den Mitgliederzahlen
- **Jugendarbeit** wird in allen Abteilungen erfolgreich durchgeführt und trägt deutlich zur Mitgliedergewinnung bei
- **Fahrzeugausstattung** hat teilweise ein deutliches Alter, der Pflegezustand ist allerdings gut, teilweise fanden Erneuerungsmaßnahmen statt
- Deutliche **Defizite in den Feuerwehrhäusern** Freudenberg und Rauenberg, in den anderen Feuerwehrhäusern ebenfalls einzelne Mängel

## Zu beschließende Schutzzieldefinition



gemäß der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit der Feuerwehr“,  
Baden-Württemberg, Stand 2008

- 8.1 Verbesserung der Feuerwehrrhäuser
- 8.2 Anpassung der Standortstruktur
- 8.3 Konsolidierung und Verbesserung der Personalstruktur
- 8.4 Fahrzeug- und Technikkonzept

## Feuerwehrhaus der **Abt. Freudenberg**

- am derzeitigen Standort nicht entwicklungsfähig
- Übergangsmaßnahmen:
  - ✓ möglichst wenig Kontakt mit Dieselmotoremissionen
  - ✓ organisatorische Schwarz-Weiß-Trennung

Empfehlung: Neubau an einem geeigneten Standort

Eine Verlegung des Feuerwehrhauses zum Grundstück „**Hauptstraße Ecke W.-Rauch-Str.**“ wurde geprüft:

- ✓ die Einsatzkräfteverfügbarkeit verändert sich dadurch nicht
- ✓ die Erreichbarkeit innerhalb der Hilfsfrist verbessert sich leicht



## 8.1 Verbesserung der Feuerwehrrhäuser

Eine Zusammenlegung der Feuerwehrrhäuser der Abt. Boxtal, Wessental und Rauenberg wurde geprüft:

Gründe:

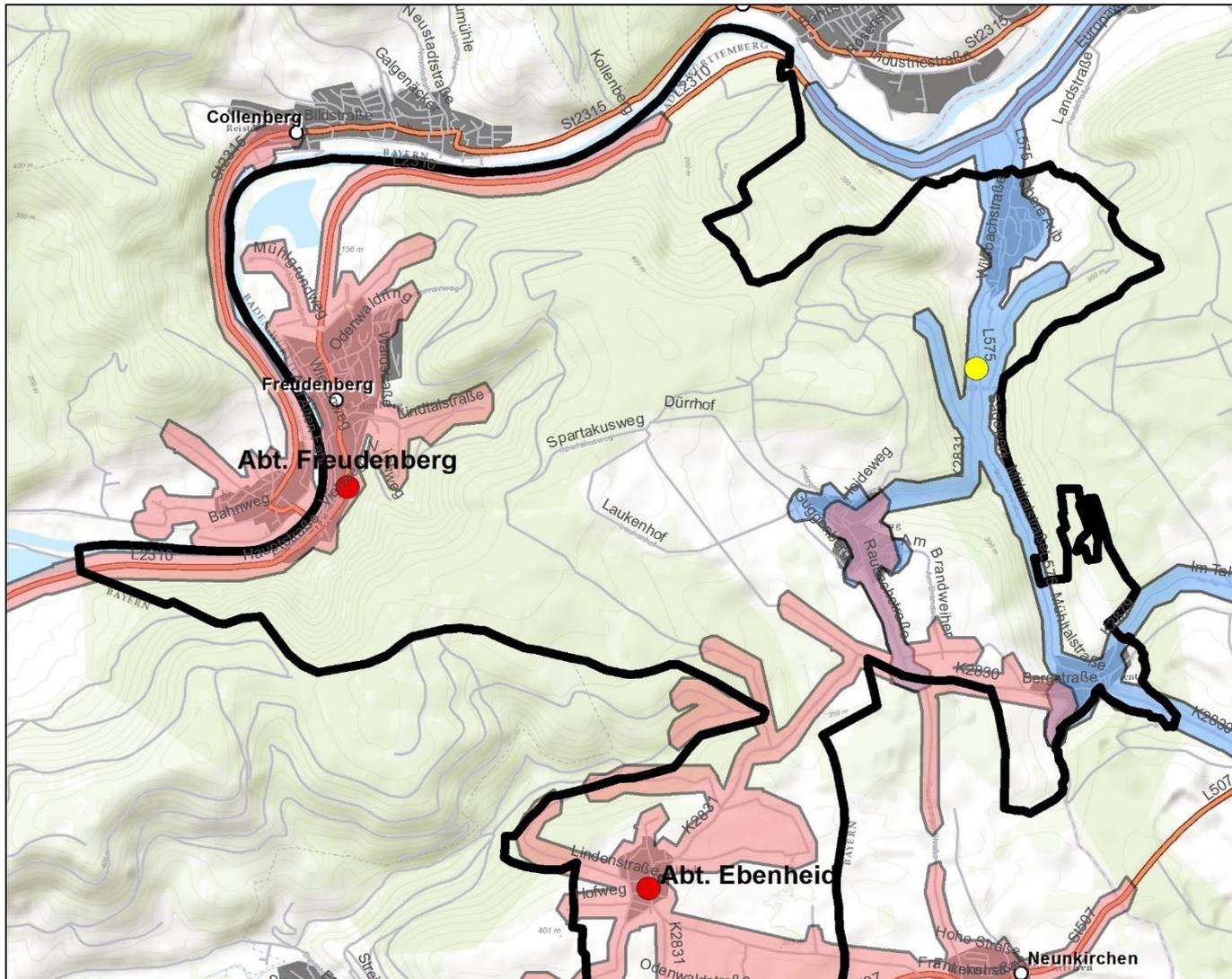
- Defizite in den Bestandsfeuerwehrrhäusern, insbes. Rauenberg,
- Personelle Einschnitte auf Grund der Altersstruktur,
- Räumliche Nähe der Abteilungen zueinander.

Empfehlung: Neubau eines gemeinsamen FwH an einem geeigneten Standort

Als Grundstück mit optimaler Zuwegung von allen Ortsteilen wurde der Bereich **„Sägewerk/K2831“** geprüft:

- ✓ die Einsatzkräfteverfügbarkeit steigert sich durch gemeinsames Ausrücken
- ✓ die Erreichbarkeit innerhalb der Hilfsfrist ist gut, um alle drei Ortsteile abzudecken

# Gemeinsames FwH im östlichen Stadtgebiet



Sofern die entsprechenden **Neubaupläne zeitnah (mind. mittelfristig)** umgesetzt werden, entfallen einige der Verbesserungsmaßnahmen an den Altstandorten, u.a.:

- Nachrüsten von DIN-konformen Abgasabsauganlagen,
- Anbauten oder baul. Erweiterungen von Fahrzeughallen,
- Schaffung von Einspeisemöglichkeiten für Notstrom,
- Bauliche Anpassung der Umkleideräume.

Für die **Übergangszeit** werden allerdings in allen abgängigen Bestandsstandorten folgende **organisatorische Maßnahmen** erforderlich:

- ✓ Minimierung des Kontakts mit Dieselmotoremissionen,
- ✓ Verringerung der Unfallgefahr beim Aus- und Einfahren der Fahrzeuge,
- ✓ Organisatorische Sicherstellung der S-/W-Trennung,
- ✓ baul. Erhaltungsmaßnahmen.

## Feuerwehrhaus der **Abt. Ebenheid**

Maßnahmen zur Verbesserung des FwH gemäß Unfallverhütungsvorschriften:

- ✓ Nachrüstung einer Abgasabsauganlage
- ✓ Sicherstellung einer ausreichenden Anzahl von Umkleidespinden
- ✓ Einspeisemöglichkeit für Notstrom

Empfehlung: Das FwH ist am bestehenden Standort zu ertüchtigen.

# Konsolidierung und Verbesserung der Personalstruktur

## Hauptziele:

- kurzfristige Einsatzkräfteverfügbarkeit *werktags tagsüber*,
- kurzfristige und zahlreiche Verfügbarkeit zu *sonstigen Zeiten*,
- ausreichende Qualifikation.

## Maßnahmen:

- a) Einbindung kommunaler Mitarbeiter (Bauhof, Verwaltung, Hausmeister)
- b) Einbindung von Arbeitgebern im Stadtgebiet
  - Freistellung bei Einsätzen und Lohnfortzahlung
  - Minimierung der Abwesenheitszeiten
  - Unterstützung des betrieblichen Brandschutzes, z.B. durch Brandschutzhelfer und Brandschutzbeauftragte
  - Vermittlung von (Lehr-)Stellen im Rahmen der Nachwuchsförderung
- c) Nachwuchsgewinnung und Gewinnung von Quereinsteigern
  - Jugend- und Kinderfeuerwehr
  - Information an Neubürger mit Ansprechpartnern
  - gezielte Ansprache geeigneter Bürger
  - zielgruppenorientierte Grundausbildung

# Fahrzeug- und Technikkonzept

| Feuerwehrfahrzeuge (DIN 14502) - mgl. Zusammenlegung östl. Stadtgebiet |         |       |  |      |
|--|---------|-------|--|------|
| IST  |         |       | Ersatzbeschaffung                                    |      |
|  | Baujahr | Alter | Fahrzeug   | Jahr |
| <b>Löschfahrzeug</b>   |         |       |  |      |
| TSF-W (aus Rauenberg)  | 2001    | 16    | TSF-W  | 2026 |
|  |         |       |  |      |
|  |         |       | GW L1  |      |
|  |         |       | <i>Nach Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses</i> |      |
|  |         |       | MTW  |      |
|  |         |       | <i>Nach Fertigstellung des neuen Feuerwehrhauses</i> |      |



# Fahrzeug- und Technikkonzept

| Ersatzbeschaffungen (chronologisch) |                  |  |                         |
|-------------------------------------|------------------|--|-------------------------|
| Jahr                                | Fahrzeuge        | Mittelwerte gemäß dokumentierter Erfahrungswerte |                         |
|                                     |                  | geschätzte Kosten je Fhz-Typ                     | mittlere Kosten je Jahr |
| 2017                                |                  |  |                         |
| 2018                                | 1 KdoW           | 35.000 €   |                         |
| 2019                                | 1 LF KatS        | 300.000 €  |                         |
| 2020                                | 1 GW-L1          | 120.000 €  |                         |
| 2021                                | 2 MTW            | 80.000 €   |                         |
| 2022                                | 1 TSF-W          | 180.000 €  |                         |
| 2023                                |                  |  |                         |
| 2024                                |                  |  |                         |
| 2025                                |                  |  |                         |
| 2026                                | 1 TSF-W          | 180.000 €  |                         |
| 2027                                |                  |  |                         |
| 2028                                |                  |  |                         |
| 2029                                | 1 HLF 10 / HLF20 | 350.000 €  |                         |
| 2030                                |                  |  |                         |
| 2031                                |                  |  |                         |
| 2032                                |                  |  |                         |
| 2033                                |                  |  |                         |
| 2034                                |                  |  |                         |
| 2035                                |                  |  |                         |
| 2036                                |                  |  | 62.250 €                |

abhängig vom Baufortschritt FwH Freudenberg

abhängig vom Baufortschritt FwH im östl. Stadtgebiet

abhängig vom techn. Zustand

Technische Ausstattung der Abteilungen:

- Sofern ausgebildete **Atemschutzgeräteträger** vorhanden sind, ist die Abteilung mit Atemschutzgeräten auszustatten,
- Die **Alarmierung** aller verfügbaren Einsatzkräfte ist durch folgende Maßnahmen sicherzustellen:
  - ✓ Beibehaltung der Sirenenalarmierung
  - ✓ Ausstattung der Einsatzkräfte mit Funkmeldeempfängern sofern notwendig (insbesondere außerhalb der Stadt arbeitende Einsatzkräfte)
  - ✓ Ggf. Einführung einer unterstützenden Alarm-App mit Verfügbarkeitsübersicht
- Sicherstellung der **Löschwasserversorgung** durch:
  - ✓ Hydrantennetz,
  - ✓ Mobiles Löschwasser auf den Löschfahrzeugen,
  - ✓ Verlegung von Schlauchleitungen über lange Wegstrecken.

## Zusammenfassung

Nach Beschluss des Feuerwehrbedarfsplans sind aus unserer Sicht folgende Maßnahmen notwendig:

- (1) Gemeinsame Umsetzung der Maßnahmen zur **Mitgliedermotivation** und **-gewinnung**
- (2) Planung und Bau des **Feuerwehrhauses Freudenberg** einschließlich der Beantragung von Fördermitteln
- (3) Umsetzung der baul. Maßnahmen am **FwH Ebenheid** (Abschnitt 8.3.1)
- (4) Planung und Bau des **Feuerwehrhauses im östl. Stadtgebiet** einschließlich der Beantragung von Fördermitteln
- (5) Parallel zu (1) und (2) Weiterverfolgen des **Fahrzeugkonzeptes** in Abhängigkeit vom Zustand der Feuerwehrfahrzeuge

**FORPLAN Forschungs- und  
Planungsgesellschaft für Rettungsdienst,  
Brand- und Katastrophenschutz mbH**

**Kennedyallee 11, 53175 Bonn**

**Dipl.- Ing. Manfred Unterkofler**

**Projektleiter**

**David Bormann, M. Sc.**

**Sachverständiger für Brandschutz**

**Carsten Kreitz, M. Sc.**

**Gutachter**

**Tel. : 0228 91 93 90**

**Fax : 0228 91 93 924**

**E-Mail : [info@forplan.com](mailto:info@forplan.com)**

Das Feuerwehrwesen des Landes Baden-Württemberg ist durch das Feuerwehrgesetz (FwG) in der Fassung vom 02.03.2010 – GBl. 2010, S. 333 geregelt.



Gemäß § 3 (1) Feuerwehrgesetz (FwG) hat jede Gemeinde eine, den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten.

Brandschutz ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinden!  
Eine angemessene Löschwasserversorgung muss sichergestellt werden!

Außerdem gelten die:

- „Hinweise zur Leistungsfähigkeit der Feuerwehr“ des Landesfeuerwehrverbandes und des Innenministeriums, mitgetragen von Städtetag, Gemeindetag und Landkreistag

# Bemessungswerte

„Hinweise zur Leistungsfähigkeit der Feuerwehr“,  
Baden-Württemberg, Stand 2008:

Zur Gefahrenabwehr müssen die **erforderlichen Einsatzkräfte und Einsatzmittel innerhalb eines bestimmten Zeitraums an der Einsatzstelle** einsatzbereit verfügbar sein.

Daher müssen die nachfolgenden *Bemessungswerte* festgelegt werden:

**BEMESSUNGSWERTE**

BEMESSUNGSWERTE:

- Eintreffzeit
- Einsatzkräfte
- Einsatzmittel

Alle drei ***Bemessungswerte müssen gleichzeitig erfüllt sein***, um dem Begriff „leistungsfähig“ gerecht zu werden.

**GLEICHZEITIGKEIT DER BEMESSUNGSWERTE**

# Inhalt des Feuerwehrbedarfsplans

- Analyse von Leistungskriterien der Feuerwehr
- Gefährdungs- und Risikoanalyse
- Schutzzieldefinition
- SOLL-Konzeptionierung

Ziel

Verabschiedung im Rat

- **Leistungsfähige Feuerwehren im östlichen Stadtgebiet benötigt**
  - **Tagesverfügbarkeit schwierig**

| Personelle Leistungsfähigkeit der Abteilungen werktags 06:00 - 18:00 Uhr |                 |         |        |                  |         |        |               |         |        |
|--|-----------------|---------|--------|------------------|---------|--------|---------------|---------|--------|
| Abteilung  | Erster Abmarsch |         |        | Zweiter Abmarsch |         |        | Insgesamt     |         |        |
|  | Selbst. Trupp   | Staffel | Gruppe | Selbst. Trupp    | Staffel | Gruppe | Selbst. Trupp | Staffel | Gruppe |
| Freudenberg  | ✓               | ✓       | ✓      | ✓                | ✓       | ✓      | ✓             | ✓       | ✓      |
| Boxtal   | ✓               | -       | -      | ✓                | -       | -      | ✓             | ✓       | -      |
| Ebenheid   | ✓               | -       | -      | ✓                | -       | -      | ✓             | ✓       | ✓      |
| Rauenberg  | -               | -       | -      | -                | -       | -      | ✓             | ✓       | ✓      |
| Wessental  | -               | -       | -      | -                | -       | -      | ✓             | ✓       | ✓      |

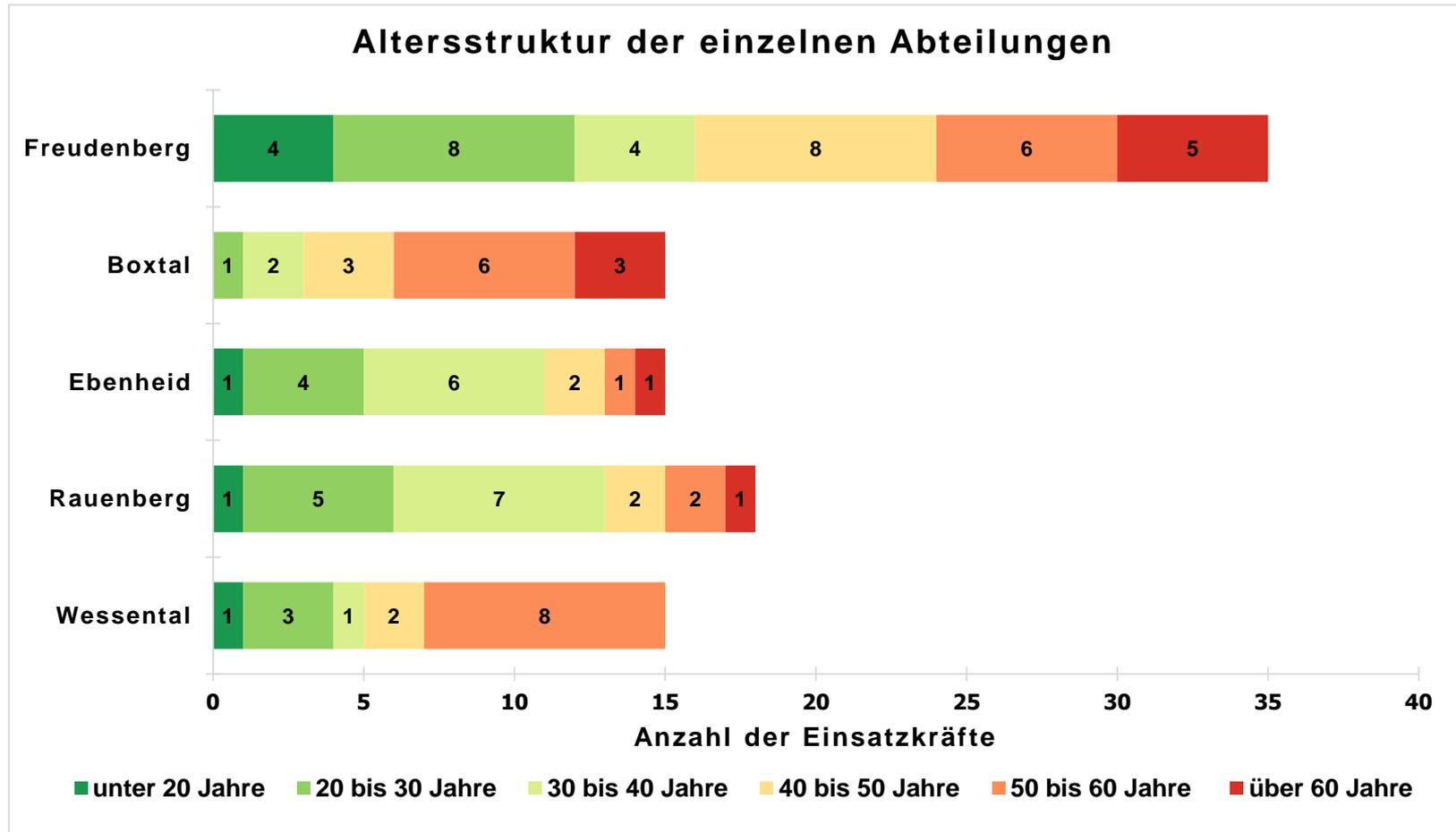
- Einsatzkräfteanzahl nicht erfüllt  
 ✓ Einsatzkräfteanzahl erfüllt, aber nicht die benötigten Funktionen  
 ✓ Einsatzkräfteanzahl erfüllt und Funktionsanforderung erfüllt

- **Zu sonstigen Zeiten ist eine gute Verfügbarkeit gegeben**
  - **Problem: Ausstattung mit Atemschutzgeräteträgern**

| Personelle Leistungsfähigkeit der Abteilungen zu sonstigen Zeiten |                 |         |        |                  |         |        |               |         |        |
|---|-----------------|---------|--------|------------------|---------|--------|---------------|---------|--------|
| Abteilung   | Erster Abmarsch |         |        | Zweiter Abmarsch |         |        | Insgesamt     |         |        |
|   | Selbst. Trupp   | Staffel | Gruppe | Selbst. Trupp    | Staffel | Gruppe | Selbst. Trupp | Staffel | Gruppe |
| Freudenberg   | ✓               | ✓       | ✓      | ✓                | ✓       | ✓      | ✓             | ✓       | ✓      |
| Boxtal  | ✓               | ✓       | -      | ✓                | ✓       | ✓      | ✓             | ✓       | ✓      |
| Ebenheid  | ✓               | ✓       | ✓      | ✓                | ✓       | ✓      | ✓             | ✓       | ✓      |
| Rauenberg   | ✓               | ✓       | ✓      | ✓                | ✓       | ✓      | ✓             | ✓       | ✓      |
| Wessental   | ✓               | ✓       | ✓      | ✓                | ✓       | ✓      | ✓             | ✓       | ✓      |

- Einsatzkräfteanzahl nicht erfüllt  
 ✓ Einsatzkräfteanzahl erfüllt, aber nicht die benötigten Funktionen  
 ✓ Einsatzkräfteanzahl erfüllt und Funktionsanforderung erfüllt

# Altersstruktur



# Einsatzverteilung

● Einsatzort

